

Klimaliste Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

**Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen**

Erlangen, den 14. Oktober 2020

Antrag
Schaffung von neuen Fahrradstraßen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Janik,

wir stellen folgenden Antrag:

Die Stadt Erlangen weist im Jahr 2021 die Straßen Borsigstraße, Buckenhofer Weg, Daimlerstraße, Hofmannstraße, Langenaustraße, Löwenichstraße, Noetherstraße (westlich von Max-Planck-Straße), Schwedlerstraße, Siedlerstraße, Sonnenstraße und Universitätsstraße als Fahrradstraßen aus und gestaltet sie nach dem eigens für Erlangen entwickelten „Leitfaden für einheitliche Gestaltung von Fahrradstraßen“. Zudem sollen die aktuellen Fahrradstraßen Lange Zeile (zw. Schronfeld und Gräfenberger Str.) und Schronfeld (zw. Sieglitzhofer Str. und Lange Zeile) verlängert und ebenfalls – wie bereits in vergangenen Antrag gefordert – nach dem Leitfaden umgestaltet werden. Die Hälfte der neuen Fahrradstraßen-Kilometer sollen bis Ende von Q2/2021 bereits eingerichtet werden.

Begründung:

Die Stadt Erlangen hat am 29.5.2019 den Klimanotstand ausgerufen. Dabei hat die Stadt Erlangen die Einhaltung des 1,5-Grad-Ziels zur höchsten Priorität erklärt und sich zu einer schnellen Reduzierung der CO₂-Emissionen in der gesamten Stadt verpflichtet.

Der immer noch maßgeblich fossil betriebene Verkehrssektor verursacht rund 1/3 aller CO₂-Emissionen. Entgegen der bundesweiten Trends steigen die Autoverkehrszahlen – insbesondere die der Verbrennungsmotoren - in Erlangen weiter. Diesem Trend sollten wir dringend entgegenwirken und den Verkehr weg vom Verbrennungsmotor hin zum klimafreundlichen Umweltverbund verlagern. Dafür soll die Attraktivität des Fahrrads als Verkehrsmittels gesteigert werden.

Zudem wird das Thema einiger der genannten Straßen seit Oktober 2018 in der AG Rad thematisiert und regelmäßig vertagt mit dem Hinweis „Das Ergebnis soll in nächster AG Rad vorgestellt werden.“ Es ist unverständlich, dass die Umsetzung einer verbesserten Fahrradinfrastruktur – die auch der Verkehrsentwicklungsplan fordert – so lange verzögert wird.

Erlangen muss das Fahrrad als umweltfreundliches und platzsparendes Verkehrsmittel fördern. Dabei ist die Umwidmung von weiteren Straßen in Fahrradstraßen essenziell, besonders auch da – wie im Leitfaden beschrieben „Erlangen im Hinblick auf die Anzahl und die Länge der Fahrradstraßen im deutschlandweiten Vergleich am unteren Ende steht“. Fahrradstraßen sind des Weiteren ein Schlüsselbaustein in der Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplans.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Hornschild
(Stadtrat)

Martin Hundhausen
(Stadtrat)